

Aarö Aktuell

Ausgabe 1 13. Juni 2015
Verantwortlich: das Zeitungsteam

Das Küchen-Quiz

In jeder Ausgabe wird es zwei Fragen geben und wer diese errät, bekommt einen Preis. Lösungen bitte mit Namen per Lager-Post an das Zeitungsteam

Frage 1:

Wie viel Reis wurde für das Chili am Freitag gekocht?

- 3 kg
- 3,7 kg
- 4,2 kg
- 4,7 kg
- 5,1 kg
- 5,6 kg

Frage 2:

Am Freitag haben die Kocheltern eine Limo kreiert. Was ist dort alles drin?

Eindrücke der 8.3

Am ersten Tag machten sich zwei Schüler der 8.3 auf den Weg und fragten ihre Mitschüler, welche Eindrücke sie von Aarö haben.

Es gab viele verschiedene Antworten, die von sehr ruhig bis hin zu kalte Nächte reichten. Manche Schüler finden den Unterricht auf Aarö besser und manche freuen sich über das schöne Wetter und das nahe liegende Meer.

Außerdem fühlen sich einige Schüler von den unordentlichen Zelten gestört.

Ob das bei den Lehrern auch so ist?

Eindrücke der 8.4

Auch die 8.4 wurde vom Zeitungsteam befragt, was sie von Aarö halten. Es waren sich alle einig: Aarö ist super! Natürlich sind die Nächte kalt und nass, aber das Wetter ist schön, das Meer ist in der Nähe und die vielen Tiere, die auf der Insel und im Wasser sind, faszinieren alle.

Riesen-Banane im Hafen gesichtet

Nach dem Mittagessen machten wir uns fertig, um am Strand Bananenboot zu fahren. Einige wenige fuhren nicht, aber der Großteil und der hatte Spaß. Das einzig



Negative war laut den Schülern die Wassertemperatur, denn das Wasser war sehr kalt. Viele bezeichneten den Ritt auf der Banane als Highlight und würden es immer wieder tun. Vielen Dank an Herrn Johnsdorf, dass er uns dieses



ermöglicht hat.

Sprüche

Da ist eine Qualle, die atmet.

Der Fisch versteckt sich immer im Gebüsch.

Felix schüttet seinen Gummistiefel am Strand aus - Jana: Du sollst das Wasser im Meer lassen.

Yannik wringt seine Socken über dem Eimer aus: Jetzt haben wir Sockenwasser.

Held des Tages

In dieser Rubrik möchten wir besondere Menschen unseres Camps ehren. Falls ihr Vorschläge habt, wer Held des Tages werden soll, schickt uns einen Brief mit der Angabe des Namens und begründet kurz, warum diese Person Held des Tages werden soll.

Der Held des Freitags war **Lars** - er schaffte, was 6 Erwachsene nicht hin bekamen - er brachte die Brotschneidemaschine in weniger als einer Minute zum Laufen und rettete das Frühstück.



Aber an diesem Freitag gab es einen weiteren Helden und das war Herr Johnsdorf, der den ganzen Nachmittag mit sichtlichem Vergnügen Boot fuhr und nahezu alle Schüler von der

Banane aus ins Wasser beförderte.

Kalv

Kalv ist der dänische Name für die Babybucht. Diese liegt sehr nah und ist einfach zu erreichen. Sie wird nicht Babybucht genannt, weil man Babies finden kann, oder weil alles so klein ist, nein, sie hat ihren Namen durch ihr flaches Gewässer. Selbst nach einigen Hunderten Metern steht euch das Wasser nur bis zu den Knien. Im Wasser kann man alles Mögliche finden, z.B. Krabben, Fische, Garnelen und Quallen, welche oft von den Schülern Qualli, Ohri o.ä. genannt werden.



Morgenstimmung in der Babybucht

Reporter in lebensgefährlicher Lage

Am Samstag Vormittag entdeckten zwei Reporter ein lebensbedrohliches Tier. Einen Schweinswal, der bereits starb, wurde an den Strand gespült. Die beiden Reporter näherten sich dem Tier und stellten fest, dass der Schweinswal ein Baby in sich trug. Dieser Anblick war sehr erschreckend für uns. Zur Verdeutlichung haben wir hier ein Foto.



Witz des Tages

Was ist der Dalai Lama zum Frühstück?
Ein Buddhabrot

Wir freuen uns über eure Witze: per Lager-Post an das Zeitungsteam

Who is who?

Wer sind sie eigentlich - unsere Kocheltern?

Als erstes ist da Uwe Moritz, der Vater von Vincent (8.3), er kommt aus Hildesheim. Er hat nicht wirklich ein Lieblingsgericht, da er ein Mensch ist, der gerne alles ausprobiert. Er kocht sich also rund um die Welt. Er ist mit gekommen, da er sehr gerne Zeit mit den Kindern verbringt und er gerne kocht. Er würde direkt nochmal mit uns mitkommen und hat einen sehr netten und guten Eindruck von uns Schülern. Dann haben wir noch Ilona Senker die Mutter von Thomas (8.4) aus Ochtersum. Ihr Lieblingsgericht ist Melzane. Das ist ein Aubergine, Tomate und Käse- Auflauf aus Italien. Sie ist auch mitgekommen, da sie sehr gerne kocht und die 8.4 auch schon lange kennt. Ihr Eindruck von uns Schülern ist sehr gut, da wir sehr nett sind und zum Teil auch hilfsbereit, aber wir sind auch sehr verpeilt :-). Sie würde auch sofort nochmal mitkommen, wenn sie genau mit den gleichen Lehren, Kocheltern und Schülern fahren dürfte.

Nun zu Heike Weitmeyer. Sie ist die Mutter von Magnus (8.3) aus Sibbesse. Sie liebt alles Italienische. Mitgekommen ist sie, weil sie die Gruppenstunden in der 8.3 schon immer so toll fand und gerne noch eine weitere Woche mit uns verbringen will. Sie würde sofort nochmal mitkommen, da sie uns sehr hilfsbereit findet und wir freundlich sind.

Als letztes haben wir noch Claudia Duval aus Sarstedt. Sie ist die Mutter von Zazie (8.4). Ihr Lieblingsgericht ist Salat mit warmen Ziegenkäse. Sie ist mitgekommen, da sie keine Gruppenstunde mit uns machen konnte, weil sie keine Zeit hatte, da sie viel arbeiten musste. Sie würde, wenn es zeitlich passt, nochmal mit kommen, da sie ja auch noch eine Tochter in der 5. Klasse hat. Ihr erster Eindruck von uns ist, dass wir nett und hilfsbereit sind



Die Kocheltern empfehlen heute: Chili con Heike